

Feuer in der Wohnung: Aufwendige Arbeiten, um an Brandherd zu kommen

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 09. November 2021 um 22:52 Uhr

Parkstraße während Feuerwehreinsatz gesperrt

Feuer in der Wohnung: Aufwendige Arbeiten, um an Brandherd zu kommen



Aus Nienburg berichtet Marc H e n k e l

Dienstag 9. November 2021 - **Nienburg (wbn). Feuer in der Wohnung! Doch die Feuerwehrkameraden mussten sich erst einmal an den Brandherd heranarbeiten.**

Am heutigen Dienstag gegen 19:15 Uhr wurde der Bewohner eines Hauses in der Nienburger Parkstraße von einem Rauchmelder aufgeschreckt. Als der Bewohner das Wohnzimmer betreten wollte, schlug diesem schon Rauch entgegen. Umgehend wurde die Feuerwehr alarmiert. Da der Melder wenige Stunden zuvor den Kamin befeuert hatte, lautete für die Feuerwehr das Alarmstichwort „Schornsteinbrand“. Vor Ort konnte augenscheinlich kein Feuer im Schornstein ausgemacht werden.

(Zum Bild: 43 Einsatzkräfte der Feuerwehr waren vor Ort. Foto: Henkel)

Fortsetzung von Seite 1 Bei weiteren Erkundungen des Gebäudes wurde Brandgeruch wahrgenommen und im zweiten Obergeschoss stieg Qualm durch die Zwischendecke aus dem ersten Obergeschoss hervor. Die Feuerwehr öffnete unter schwerem Atemschutz Teile der Zwischendecke zum zweiten Obergeschoss, während weitere Einsatzkräfte den Bereich des Kamins und der dahinterliegenden Wand mit Wärmebildkameras erkundeten. Im ersten Obergeschoss konnte hinter einer Wand enorme Hitze festgestellt werden. Mit Kettensägen und Brechwerkzeug wurde die Wand geöffnet. Der dort befindliche Schmelbrand konnte unter geringem Wasserverbrauch gelöscht werden.

Parallel zu den Maßnahmen wurde mittels der Drehleiter und einem Schornsteinfeger vorsorglich der Schornstein kontrolliert. Dort konnte aber keine Feststellungen getroffen

Feuer in der Wohnung: Aufwendige Arbeiten, um an Brandherd zu kommen

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 09. November 2021 um 22:52 Uhr

werden.

Da der gesamte Einsatz im Inneren des Gebäudes nur unter schwerem Atemschutz getätigt werden konnte, wurde vorsorglich die Ortsfeuerwehr Erichshagen-Wölpe zur Unterstützung nachalarmiert.

Die Polizei Nienburg hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Neben den insgesamt 43 Einsatzkräften der Feuerwehr waren zwei Personen vom Rettungsdienst und die Polizei vor Ort.